

# Einen roten Faden gespürt

Das Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit hat den Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik mitorganisiert. Geschäftsführer Hannes Blatter blickt mit der «Schweizer Sozialversicherung» auf den ersten Kongress zurück und wagt einen kleinen Blick in die Zukunft.

**Herr Blatter, im November fand der erste Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik statt. Sind Sie zufrieden mit dem Kongress?**

Besonders gut gefallen hat mir die Verzahnung der tendenziell theoretischen Referate am Morgen mit den praktischen und sehr unterschiedlichen Diskussionen in den Panels am Nachmittag, die die Themen wieder aufgenommen haben. Da habe ich einen roten Faden gespürt, unsere Konzeption scheint aufgegangen zu sein.

**Konnten Sie mit dem Kongress die richtigen Personen ansprechen?**

Ja, mich hat es sehr gefreut, dass Leute aus der ganzen Deutschschweiz mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen teilgenommen haben. Alle Bereiche der Sozialversicherungen waren vertreten. Ich hatte im Vorfeld etwas die Befürchtung, dass wir beispielsweise für jemanden aus der Krankenversicherung zu wenig relevant sein könnten für sein Thema und ebenso für jemanden aus der beruflichen Vorsorge und so weiter. Wir haben bewusst einen übergeordneten Blick gewagt, das hätte aber auch schief gehen können.

**Ich kann mir vorstellen, dass das Erreichen des Publikums eine Herausforderung in der Organisation dieses Anlasses war. Gab es noch andere Hürden zu überwinden?**

Die grösste Herausforderung ist, sich zu positionieren und von anderen Anlässen zu unterscheiden. Dazu muss man ein Thema finden, das aktuell ist, genug eigen und einen Sinn ergibt, dass es hier in Luzern stattfindet. Denn der Kongress soll nicht an einem beliebigen Ort stattfinden können.

**Welches ist Ihre wichtigste Erkenntnis für die Sozialversicherungen aus diesem Kongress?**



*Hannes Blatter ist seit dem 1. April Geschäftsführer Luzerner Forum für Sozialversicherungen Soziale Sicherheit. Der Politologe und ehemalige Generalsekretär der CSS Versicherung ist Vater von drei Kindern und wohnhaft in Sursee. In seiner Freizeit spielt er Bass bei Jolly & the Flytrap.*

Primär die Feststellungen des Morgens, dass der gesellschaftliche Wandel im Bereich des Arbeits- und Familienlebens offensichtlich stattfindet und zwar in einem Ausmass, dass er sich auf die Sozialversicherungen und Unternehmen auswirkt.

**Wird es einen zweiten Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik geben?**

Ja, auf jeden Fall! Offen ist noch ob der Kongress jährlich oder alle zwei Jahre stattfinden wird.

**Wissen Sie bereits, welches Thema der nächste Kongress behandeln wird?**

Nein, aber ich habe selbstverständlich bereits einige Ideen. Wir werden das aber zunächst im Programmteam besprechen.

**Welches Ziel verfolgt das Luzerner Forum mit dem Kongress?**

Das Luzerner Forum will die Sozialversicherungen verbessern und weiterentwickeln. Dabei sollen die Fragestellungen über die

verschiedenen Sozialversicherungen hinaus vernetzt und aus der Umsetzung heraus angegangen werden. Der Kongress ist eine der Massnahmen, um dieses Ziel zu erreichen und dabei Luzern als bedeutenden Standort der Sozialversicherungen bekannt zu machen.

In Luzern besteht sehr viel Knowhow in Fragen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherheit.

## Der Kongress soll nicht an einem beliebigen Ort stattfinden können.

Hannes Blatter

### Welches sind die weiteren Massnahmen?

Insgesamt sind es vier Aktivitäten. Die erste ist der Kongress mit der wissenschaftlichen Kompetenz. Die zweite ist die Vernetzung der Kaderpersonen der verschiedenen Sozialversicherungseinrichtungen hier auf dem Platz Luzern. Die dritte sind Arbeitsgruppen, in denen wir Lösungen zu unterschiedlichen Fragen der Sozialen Sicherheit erarbeiten. Die vierte Aktivität schliesslich sind halbjährliche Podiumsveranstaltungen, mit denen wir die Öffentlichkeit mit politisch aktuellen Themen ansprechen.

### Findet nächstens ein solcher Anlass statt?

Die erste Podiumsveranstaltung findet am 30. Januar 2013 statt. Wir werden dort über das erste Jahr der neuen Spitalfinanzierung diskutieren. Wir schauen zurück und nach vorn. Wir werden mit Preisüberwacher Stefan Meierhans überprüfen, ob die mit den Fallpauschalen versprochene steigende Transparenz und die Kostensenkung auch eingetroffen sind. Dann werden wir uns aber auch Gedanken dazu machen, wie sich die Fallpauschalen auf die Patienten auswirken und wie sich das weiter entwickelt.

### Sie sind seit rund einem halben Jahr Geschäftsführer des Luzerner Forums. Sind sie zufrieden mit dem Erreichten?

Ich freue mich darüber, dass ich den Kanton Luzern sowie die PKG – die grösste unabhängige Pensionskasse im Raum

### Luzerner Forum

Das Luzerner Forum vereint die führenden Akteure der Sozialversicherung und der Sozialen Sicherheit am Wirtschaftsstandort Luzern. Als Plattform für den fachlichen Austausch integriert es Wissen aus Theorie und Praxis, vernetzt die fachlichen Kräfte seiner insgesamt 15 Trägerorganisationen/-unternehmen: Ausgleichskasse Luzern, Caritas Schweiz, CONCORDIA, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Hochschule Luzern – Wirtschaft, INTERFACE, IV Luzern, Kanton Luzern, PKG Pensionskasse, RVK – Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, Stadt Luzern, Suva, Universität Luzern, VPS Verlag, Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA).

[www.luzerner-forum.ch](http://www.luzerner-forum.ch)

Luzern – als Mitglieder gewinnen konnte. Zudem stehen weitere wichtige Akteure der sozialen Sicherheit kurz davor, zum Forum dazu zustossen.

**Danke für das Gespräch.**

**Interview und Foto: Gregor Gubser**